

NAUK
NO. 20

UKRAINISCHE ŠEVČENKO-GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN IN LEMBERG (LWIW)
(ČARNIECKI-GASSE № 26).

SITZUNGSBERICHTE

DER MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICH-
ÄRZTLICHEN SEKTION.

HEFT XX.

(JÄNNER 1934 — JUNI 1934).

VERÖFFENTLICHT

VOM DIREKTOR DER MATH.-NATURWISS.-ÄRZTLICHEN SEKTION.

THE LIBRARY OF THE

AUG 19 1935

UNIVERSITY OF ILLINOIS

LEMBERG, 1934.

VERLAG UND BUCHDRUCKEREI DER ŠEVČENKO-GESELLSCHAFT
DER WISSENSCHAFTEN IN LEMBERG (LWIW).

506

NAUK

NO. 20

THE LIBRARY OF THE

AUG 19 1935

UNIVERSITY OF ILLINOIS

I.

Sitzungen

der mathematisch-naturwissenschaftlich-ärztlichen Sektion.

CXCII. SITZUNG am 2. FEBRUAR 1934.

Vorsitzender Hr. Levyčkyj.

1. Die Arbeit des Hrn Dr E. Wertyporoch (Danzig) u. T. „Über die Reaktion des Al-Chlorides“ erscheint auf Grund des Gutachtens des Hrn Referenten (vgl. die CXC. Sitzung vom 7. November 1933 Punkt 4) im nächsten Bande der Sammelschrift der Sektion (Bd. XXX).

2. Der Vorsitzende legt die von der technischen Hochschule in Danzig genehmigte Dissertation des Hrn Ing. Wl. Kotečkyj u. T. „Versuche über Desmotropie von Diazoaminoverbindungen und über das dem Arecolon entsprechende Benzyldevirat“ vor. Diese Dissertation erscheint demnächst in der Sammelschrift der Sektion (Bd. XXX.) in der deutschen Sprache.

3. Eine die Prinzipien der Himmelsmechanik betreffende der Sektion vorgelegte Arbeit der Herrn S. wurde als grundfalsch abgewiesen.

4. Hr. Dr Jendyk gibt einige Ergänzungen zu seiner Arbeit über die „armenoide Rasse“ (vgl. CXCI. Sitzung am 26. Dezember 1933).

5. Der Vorsitzende berichtet über die Publikationen der Sektion, die nächstens erscheinen werden.

BERICHTE

Versuche über Desmotropie von Diazoaminoverbindungen und über das dem Arecolon entsprechende Benzyldevirat

(von Wl. Kotečkyj).

1. In dieser Arbeit sollte die Desmotropie von p-Aminodiazomethyl-anilin und von p-Amino-diazo-p-Aminochlorbenzol durch Her-

stellung der beiden desmotropen Formen vom verschiedenen Schmelzpunkt und durch Überführung derselben ineinander nachgewiesen werden. Die Acetylierung der entsprechenden Aminoverbindungen vom niedrigeren Schmelzpunkt führte zu den schmierigen Massen. Der ursprüngliche Gedanke war deshalb undurchführbar.

2. Der Körper ist durch Verseifung vom Anlagerungsprodukt aus β -Benzylamino-propionaldehyd-diäthylacetal an Vinylmethylketon mittelst verdünnter Schwefelsäure dargestellt worden. Nach Umkristallisieren besass die Substanz den konstanten Schmelzpunkt 251°C . Die Resultate der Analyse stimmten mit der Formel überein.

CXCIII. SITZUNG am 4. APRIL 1934.

Vorsitzender Hr. M u z y k a.

1. Die Sektion ersucht den Ausschuss der Gesellschaft, die durch die geographische Kommission beauftragte Herausgabe eines Atlanten des ukrainischen Territoriums unter der Redaktion des Hrn Wl. Kubijovyč zu unterstützen. Das ganze Unternehmen wird durch die Herausgeber der allgemeinen ukrainischen Encyclopädie finanziert.

2. Hr. Polanśkyj liest seine Arbeit u. T. „Die Rekonstruktion der geographischen Verhältnisse des Jungpaläolithikums der podolisch-bessarabischen Provinz“.

Der Verfasser legt eine jungpaläolitische Siedlungskarte mit 126 Stationen vor und erörtert folgende geographische Probleme: Siedlung und Silexlager, hypsometrische Lage der Siedlungen, Heizmaterialien, Pflanzengeographie, Jagdtiere, Zoogeographie, Verkehrsrichtungen und Transportwege.

Die Arbeit erscheint demnächst in der Sammelschrift der geographischen Kommission in der deutschen Sprache.

3. Hr. Buračynśkyj berichtet über die Vorarbeiten zum nächsten Ärzte- und Naturhistoriker-Kongresse, der zur Osterzeit 1935 stattfinden solle.

CXCIV. SITZUNG am 22. MAI 1934.

Vorsitzender Hr. L e v y ć k y j.

1. Dem wirklichen Mitglied der Gesellschaft Sr Excellenz Minister a. d. Prof. Dr I. Horbačevśkyj wurde aus Anlass seines 80-ten Lebensjahres ein Huldigungsschreiben übersendet.

2. Hr. Rakovśkyj legt die Arbeit des Hrn. E. Malyk u. T. „Die Regeneration der Flossen bei *Trutta fario* und *Lebistes reticulatus*“ vor.

Es wurde beschlossen, dieselbe in den Publikationen der Sektion zu veröffentlichen.

3. Hr. Polanśkyj legt eine Note des Hrn. Fotyniuk über das Vorkommen des *Erythronium dens canis* L. in Opilje vor.

Dieselbe erscheint in der physiographischen Sammelschrift der Sektion.

4. Derselbe legt seine Arbeit u. T. „Die Malakofauna der Dryastone von Walawa“ vor.

Der Verfasser beschreibt die Mollusken der Dryastone von Walawa (Bez. Peremyśl) und stellt fest, dass die Landgastropoden der Tundrenflora von Walawa eine ausgesprochene Lössmoluskenassoziation bilden.

Die Arbeit erscheint demnächst in der physiographischen Sammelschrift der Sektion in der deutschen Sprache.

5. Hr. Jendyk berichtet über seine u. T. „Hellas in der antropologischen Hinsicht“ im „Archiw. Tow. Naukow. we Lwowie, dział III., tom VI., zeszyt 10“ in der polnischen Sprache erschienene Arbeit.

6. Eine vom Hrn. Brygider (Stanislau) übermittelte Arbeit des Hrn. Dr. Muzyčyšyn wurde der geographischen Kommission überwiesen.

7. Hr. Cehelśkyj gibt eine Zuschrift des Ausschusses der Gesellschaft, betreffend die Anteilnahme der gewöhnlichen Mitglieder der Gesellschaft an den Sitzungen der Sektionen, zur Kenntnis der Anwesenden.

CXCV. SITZUNG am 14. JUNI 1934.

Vorsitzender Hr. Levyčkyj.

Die Sitzung wurde zusammen mit den Mitgliedern der physiographischen Kommission in der Anwesenheit der Herren Vertreter der Verwaltung der Tafelgüter der griech. katholischen metropolit. Kurie abgehalten.

1. Namens derselben gibt Hr. Ing. A. Melnyk zur Kenntnis der Anwesenden, dass S-e Exzellenz Hr. Metropolit und griech.-kathol. Erzbischof Dr. A. Graf Šeptyčkyj in den Tafelgütern der Kurie und zwar am Berge Jajce (Karpathen, Gorgangebirge, Höhe 1600 m) ein Naturschutz-Gelände, die Waldbestände der Zirbel-kiefer (*Pinus cembra*) enthaltend, in der Grösse von c-a 275 ha zu bilden und dasselbe unter die Obhut der Ševčenko-Ge-

sellschaft der Wissenschaften zwecks einer wissenschaftlichen und touristischen Bearbeitung zu stellen beabsichtigt.

Die Sektion nimmt diesen Entschluss freudvoll und dankbar zur Kenntnis und beschliesst zwei Kommissionen ins Leben zu rufen, eine, um die am 12. August l. J. stattfindende öffentliche Überweisungs-Feier des Naturschutzgeländes an Ort und Stelle (Reservat Jajce befindet sich bei der Ortschaft Podlutý) vorzubereiten, die zweite (permanente), um in der Zukunft das Naturschutzgebiet wissenschaftlich zu beschreiben. Die zweite Kommission soll vorläufig aus 11 Mitgliedern (u. zw. Fr. Dr. O. Mryc, Insp. Ws. Levyčkyj, Ing. N. Sajevyč, Ing. A. Melnyk, Ing. A. Piasečkyj, Ing. S. Pasternak, Prof. Dr. W. Brygider, Prof. P. Rostynskýj, Prof. Dr. G. Polanickýj, Ing. E. Čajkovskýj) unter dem Vorsitz des Hrn Prof. N. Melnyk bestehen.

Es wurde gleichzeitig beschlossen, das Naturschutzgelände für alle Zeiten mit dem Namen des Stifters zu benennen.

2. Fr. Dr. O. Mryc hielt dann einen Vortrag über die floristische Bedeutung des Berges Čortowa Hora (Höhe 353) bei Rohatyn; es wurde beschlossen, entsprechende Massnahmen zur Bildung eines Reservates auf diesem Berge zu unternehmen.

II.

Sitzungen der einzelnen Kommissionen.

A)

Physiographische Kommission.

XLIII. SITZUNG am 14. JUNI 1934.

Vgl. die CXCIV. Sitzung der Sektion am selben Tage.

B)

Geographische Kommission.

XII. SITZUNG am 19. MÄRZ 1934.

Vorsitzender Hr. Kubijovyč.

1. Der Vorsitzende berichtet über die Herausgabe eines Atlanten der Ukraine (vgl. CXCI. Sitzung der Sektion).

2. Der Vorsitzende berichtet über die Teilnahme der Mitglieder der Gesellschaft an dem internationalen Geographenkongresse, der im August l. J. in Warschau stattfinden habe. Es wurde dabei beschlossen, aus Anlass des Kongresses eine Sammelschrift der

Kommission, die Arbeiten der Hrn Kubijovyč, Kulyčkyj, Jendyk, Polanskyj, Zalučkyj und Muzyčyšyn enthaltend, herauszugeben.

III.

Bericht über die Tätigkeit des naturwissenschaftlichen Museums im I. Halbjahr des 1934 J.

Die Leitung des Museums hat folgende Spenden für dasselbe dankvoll zu verzeichnen: 1. Von der Gesellschaft zur Gewinnung der Kalisalze 2 Gablotten, eine Zusammenstellung der Stein- und Kali-salze aus Kaľuš, Stebnyk und Hoľný, sowie eine Zusammenstellung der Malprodukte für künstliche Dünger.

2. Vom Hrn. Dir. E. Trochymenko ein Schrank und eine Sammlung der Karbonflora.

3. Von den Hrn. M. Hrycak und T. Łučakivskýj 55, resp. 45 Zloty für den Einkauf einiger exotischen Exponate.

4. Der botanischen Abteilung des Museums haben folgende Herrschaften ihre Herbarien geschenkt: Hr. Dr. H. Kozij (Gebirgsflora aus karp. Čornohora), Hr. T. Fotyniuk (Flora aus Opilje), Hr. J. Iwanyčkyj und Fr. Dr. O. Mryc (Flora der Umgebung von Lemberg).

Allen Spendern dankt die Leitung auf das herzlichste.

Die systematische Ordnung der botanischen Sammlungen hat Fr. Dr. O. Mryc übernommen.

Das Museum verfügt jetzt über 10 Zimmer, die man in der nächsten Zeit für die Sammlungen zu adaptieren beabsichtigt.

ERRATA im HEFT XIX.

Seite	Zeile	statt	soll sein
10	5 von unten	F_2 [...	$F_2 =$ [...
11	4 von oben	F^3	F_3
12	19 von unten	CLXCI	CXCI

Geschlossen am 30 Juni 1934.